

## Bericht des Präsidenten für das Jahr 2015

Das Jahr 2015 hat den Mitgliedern sehr viele interessante Anlässe angeboten. Die erste Fachtagung am 13. März 2015 führt uns ins Gäu, wo wir bei ASm die Güterzustellung ab Niederbipp, bei railCare in Oensingen den Containerumlad und bei der Migros in Neuendorf die Bahnlogistik besichtigten.



*Bei railCare werden die Container im Hub Oensingen per Lastwagen umgeschlagen. Dabei fährt dieser neben den Bahnwagen und zieht den Container seitlich heraus.*

Die Jahresversammlung fand vom 7.-9. Mai 2015 in Brig statt. Die MGB hat uns ein sehr interessantes Programm geboten. Am Freitag besuchte die Gruppe Traktion die Werkstätte im Glisergrund wie den neuen Güterterminal Bockbart in Visp. Die Gruppe Infrastruktur widmete sich dem Furkabasistunnel. Die anstehenden Baustellen wie das Interventionskonzept wurden vorgestellt. Die Spezialisten für Sicherungsanlagen besichtigten den Güterterminal Bockbart, dann die Betriebsleitzentrale in Brig und das neue Stellwerk in Mörel. Die Damen begaben sich nach Andermatt und besuchten den neu gebauten Ferienresort.

Am Samstag fuhren die noch anwesenden Mitglieder auf den Gornergrat zum Mittagessen.



*Die neue Hubanlage der MGB für Komet-Triebzüge in der Instandhaltungsanlage Glisergrund.*



*TST-Extrazug im Güterterminal Bockbart.*

Vom 1. bis 5. Juli 2015 fand die traditionelle Auslandsexkursion in Norwegen statt. Siebzehn Teilnehmer trafen sich in Oslo, wo wir mit einer Besichtigung der städtischen Verkehrsbetriebe begannen. Das U-Bahn-Netz wird mit einem einheitlichen Rollmaterial von Siemens betrieben. Die Strassenbahn wird mit älteren Gelenkwagen und italienischen Niederflurwagen betrieben. Letztere beschäftigen die Werkstätte mit ihren Drehgestellen laufend. Am Nachmittag können wir den FLIRT-Simulator der NSB besuchen. Die Fahrt nach Bergen erfolgt im Nachtzug, wo wir die neu gebaute Strassenbahn Bybanen besichtigen. Der Ausbau läuft immer noch und es werden weitere Variobahnen erwartet. Die bestehenden Fahrzeuge werden ebenfalls zusätzliche Wagenkasten erhalten, um sich dem aufkommenden Verkehr anzupassen. Das Mittagessen verbringen wir auf einer Museumsbahn, die auf der alten Strecke der Bergenbahn fährt. Am nächsten Tag fahren wir mit dem Schnellboot während fünf Stunden von Bergen nach Flåm. Am Nachmittag geht es mit der Flåm-Bahn nach Myrdal und dann zurück nach Bergen. Am letzten Tag fahren wir gemeinsam mit der Bergen-Bahn nach Oslo zurück.



*Niederflurstrassenbahn italienischer Bauart in Oslo.*



*Die U-Bahnzüge in Oslo sind dreiteilige Einheiten, die entweder einzeln oder in Doppeltraktion verkehren.*



*Revision eines Drehgestells einer niederflurigen Strassenbahn in der U-Bahn-Werkstätte.*



*Die von Stadler gebauten FLIRT werden von den NSB im Vororts-, wie im Langstreckenverkehr eingesetzt. Dadurch gibt es nur noch im Langstreckenverkehr lokbespannte Personenzüge.*



*Die von Stadler gebaute Variobahn der Bybanen in Bergen wurden seit unserem Besuch verlängert und gleichzeitig kamen zusätzliche Fahrzeuge zur Ablieferung.*



*Die nicht mehr im Langstreckenverkehr eingesetzten Lokomotiven kommen nun auf der Flåm-Bahn zum Einsatz. Mit je einer Lokomotive an jedem Ende werden Pendelzüge gefahren, die kein Manöver mehr erfordern.*

Am 4. Dezember 2015 nehmen über 80 Mitglieder an der Besichtigung der neuen meterspurigen Stadler-Züge von MBC und NStCM teil. Der Hersteller wie die beiden Bahnen stellen uns ihre neuen Züge vor.



*Neue Triebwagen der MBC, die entweder mit bestehenden Steuerwagen oder in Doppeltraktion mit Zwischenwagen eingesetzt werden.*



*Bei der NStCM sind zwei Triebwagen fest gekuppelt. Bei Bedarf könnte ein Zwischenwagen eingereiht werden.*